

## **FDP-Vorschlag zur Sanierung des städtischen Haushaltes: Temporäre Abschaltung der Straßenbeleuchtung**

Die FDP-Fraktion hat für die laufenden Haushaltsberatungen den Vorschlag wieder aufgegriffen, die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet zeitweise abzuschalten. Einen entsprechenden Vorschlag hatte bereits vor einiger Zeit Oberbürgermeister Gregor Kathstede (CDU) gemacht, diesen dann aufgrund von Widerstand in Politik und Bürgerschaft zurückgezogen.

"Die FDP-Fraktion hat die Bürgerinnen und Bürger gebeten, im Rahmen der Haushaltsberatungen konkrete Sparvorschläge einzureichen. Dabei hat uns auch der Vorschlag erreicht, die Straßenbeleuchtung temporär abzuschalten", erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Paul Hoffmann.

"Wir schätzen nach den gemachten Erfahrungen in anderen Kommunen das Unfall- und Sicherheitsrisiko für gering ein, das immer wieder mit dem Abschalten der Straßenbeleuchtung in Verbindung gebracht wird.

Oberbürgermeister Kathstede hatte im Rahmen der Haushaltsberatungen 2012 die Abschaltung der Straßenbeleuchtung zwischen 00.15 und 03.30 Uhr an Werktagen vorgeschlagen und damit das Einsparvolumen in Höhe von 225.000 Euro beziffert. Eine Kennzeichnung der einzelnen Laternen war bereits erfolgt, Dann hatte aber Kathstede angesichts von Widerständen in Politik und Bürgerschaft den Rückzug angetreten. FDP und UWG hatten dies kritisiert.